

Demnächst erscheint:

Fürst Otto von Bismarck der Jüngere

Prinz Wilhelm und Napoleon

Neue Bilder aus Preußens Notzeit

Sorgsam ausgestattet, mit vielen unbekanntem Bildern

Geheftet etwa M. 3.50 / Ganzleinen etwa M. 5.—

1.—10. Tausend

Mit diesem lebendig geschriebenen Buch tritt der Enkel des Altreichskanzlers zum erstenmal als Schriftsteller und politischer Historiker an die Öffentlichkeit. Vor allem glückte es ihm, bei seinen Forschungen in den Archiven wichtigste Dokumente aufzufinden, nach denen Generationen von Geschichtsforschern vergeblich gesucht hatten und die hier veröffentlicht werden. So gibt dies Buch manche neue Einsicht: Napoleon erscheint als aufrichtig, Frh. v. Stein dagegen als Unheilbringer, der durch Leichtsinns Napoleons härtestes Diktat heraufbeschwor. Seltsam berührt es auch, zu sehen, wie damals ein Hohenzoller an den Verkauf des königlichen Tafelsilbers zur Aufbringung der Reparationen dachte und wie ein anderer Hohenzoller sich, als alles zusammenzuberechnen schien, dem Feind als Geißel stellen wollte. Auch andere Vergleiche mit der Gegenwart drängen sich dem Leser auf. Bismarck spricht von der „auffallenden Ähnlichkeit der Probleme der damaligen preußischen Befreiungspolitik mit den heutigen unseres Vaterlandes. Reparationen, besetzte Gebiete, Garantie des Territoriums, damals wie heute, und allem übergeordnet der Versuch, sich aus den Fesseln unerfüllbarer Forderungen zu befreien.“ Dabei ist der Verfasser dieses aktuellen Buches, das sich so spannend wie etwa ein Geschichtsbuch von Emil Ludwig liest, Botschaftsrat in London. Spricht daher aus Bismarck nicht der Geist Stresemanns, den er schon beruflich zu vertreten hat?

Angebot: 10 Expl. 40%, ab 15 Expl. 45%, ab 50 Expl. 50%

Verlangzettel anbei

②

CARL REISSNER · VERLAG · DRESDEN